



Projektbeschreibung: Pestizide im Grundwasser

Kunde: Fachstelle Umwelt einer Vorortsgemeinde

Projekt: Grundwasserverunreinigung durch Pestizide

Bearbeitungszeitraum: Dez. 2009 – Okt. 2010

Keywords:

Schadstoff Pestizid, Geografisches Informationssystem (GIS), Hydrogeologie, Kartierung

1. Veranlassung

Im Zustrom einer Trinkwasserfassung einer Vorortsgemeinde (siehe Standort in dargestellter Grafik) wurden Pestizide (Mittel zur Bekämpfung von Schädlingen) im Grundwasser festgestellt. Zur Abklärung der Quelle der Belastung wurden die hydrogeologischen Verhältnisse sowie die potentiellen Verursacher im Zustrombereich analysiert.

2. Auswertung hydrogeologischer Daten

In einem ersten Schritt wurden die hydrogeologischen Daten ausgewertet, die erforderlichen Karten georeferenziert und im GIS mit den topographischen Karten korreliert. Auf diese Weise konnte die Grundwasserflussrichtung am Standort ermittelt werden.

3. Kartierung

Anlässlich einer Ortsbegehung konnten die relevanten Grünanlagen (Parks, Wiesen, etc.) als mögliche Nutzer von Pestiziden im Zustrombereich kartiert und anschliessend im GIS in die Karte übertragen werden.

4. Ausscheidung Verdachtsflächen mit GIS

Nach Auswertung der hydrogeologischen Verhältnisse im Zusammenhang mit den im nahen Zustrom gelegenen Grünanlagen und Betriebe der Messstelle, konnten mögliche Verursacher ausgeschieden werden. Die Verdachtsflächen in der unten dargestellten Grafik zeigt die möglichen Verursacher, welche am ehesten für die Grundwasserverunreinigung verantwortlich und in Betracht zu ziehen sind.

5. Massnahmenkonzept

Mit Hilfe der Auswertungen konnten die möglichen Verursacher ermittelt, eingegrenzt und der Gemeinde ein Vorschlag für das weitere Vorgehen gemacht werden.

